SG/SOFKA/01/2012

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ordnungs-, Familie-, und Kulturausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 23.02.2012

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Dirk Imke, Ratsherr

Stellvertretende Vorsitzende
Herr Dimitri Gappel, Ratsherr (I. stellv. Vors.)
Herr Wilhelm Apke, Beigeordneter (II. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Johannes Selker, Beigeordneter	
Herr Friedhelm Spree, Beigeordneter	
Herr Ernst Ehmke, Ratsherr	Vertreter für stellv. SGBürgermeister Lühn
Herr Herbert Gans, Ratsherr	
Herr Uwe Hummert, Ratsherr	
Frau Eva-Maria Wagener, Ratsfrau	Vertreterin für Ratsfrau Wübbe

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Kai Burrichter,	
Herr Frederik Gohmann,	
Herr Simon Koopmann,	
Herr Roy Mönster,	
Frau Marianne Rümke,	Vertreterin für Herrn Ulrich Neumann
Herr Jonas Gerweler,	zu Punkt Ö 6
Herr Stefan Kamper,	zu Punkt Ö 6
Herr Dennis Kühhirt,	zu Punkt Ö 6

Verwaltung

Herr Peter Selter, Samtgemeindebürgermeister	
Herr Paul Weymann,	
Frau Sonja Ahrend,	
Frau Monika Kolosser,	
Herr Thomas Wagener,	
Herr Alfons-Julius Bruns,	
Frau Barbara Reuter,	
Frau Sabrina Rolf,	
Frau Magdalena Föcke,	Protokollführerin

Gäste

Herr Norbert Hagemann, Landkreis Osnabrück	zu Punkt Ö 15
Herr Uwe Helmes, Stellwerk Zukunft gGmbH, Vechta	zu Punkt Ö 15

Es fehlen:

Mitglieder
Herr Rudolf Lühn, Stellv. SG-Bürgerm. u. Beigeordneter
Frau Sandra Elbers, Ratsfrau
Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr
Frau Petra Wübbe, Ratsfrau

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme
Herr Ulrich Neumann,
Herr Luca-Mathis Finke,

Verhandelt:
Fürstenau, den 23.02.2012,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende, Ratsherr Imke, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur, die Gäste Herrn Norbert Hagemann vom Landkreis Osnabrück und Herrn Uwe Helmes vom Stellwerk Zukunft gGmbH in Vechta, die Pressevertreterin sowie die Vertreter der Verwaltung.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Imke, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur.

Samtgemeindebürgermeister Selter bittet, die heutige Tagesordnung um Punkt Ö 15 Einrichtung eines Sozialraumprojektes in Fürstenau zu erweitern.

Hiergegen werden von den Mitgliedern des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur keine Bedenken erhoben.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.3)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Ratsherr Imke, stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur beschlussfähig ist.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.3)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende, Ratsherr Imke, stellt fest, dass stellv. SG Bürgermeister Lühn durch Ratsherrn Ehmke und Ratsfrau Wübbe durch Ratsfrau Wagener vertreten wird. Ratsfrau Elbers und Ratsherr Vorderstraße sind nicht anwesend. Er stellt weiterhin fest, dass das hinzu gewählte Mitglied Ulrich Neumann durch Marianne Rümke vertreten wird und Herr Luca-Mathis Finke fehlt. Die übrigen Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur sind anwesend.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.3)

Punkt Ö 6) Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) der hinzugewählten Mitglieder und Vertreter

Samtgemeindebürgermeister Selter belehrt gemäß § 43 NKomVG die in den Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur berufenen, hinzu gewählten beratenden Mitglieder sowie die Vertreter über die ihnen nach §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten.
Anschließend erfolgt die Verpflichtung gemäß § 60 NKomVG per Handschlag durch Samtgemeindebürgermeister Selter.

Das hinzu gewählte Mitglied Ulrich Neumann sowie das stellv. Mitglied Luca-Mathis Finke sind in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur zu verpflichten.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.3)

Punkt Ö 7) Vorstellung der Jugendpflegerin Sabrina Rolf
Vorlage: FG 50/007/2012

Frau Sabrina Rolf stellt sich den Ausschussmitgliedern zunächst persönlich vor und gibt einen Überblick über ihre bisherigen beruflichen Tätigkeiten sowie ihren beruflichen Werdegang. Sie berichtet über die im Bereich der Jugendpflege von ihr seit Januar 2012 aufgenommenen Tätigkeiten und gibt einen Überblick über die Schwerpunkte ihrer Arbeit bis Sommer 2012. Zum Abschluss ihrer Ausführungen händigt sie den Ausschussmitgliedern eine Arbeitsplatzbeschreibung sowie ihre Visitenkarte aus. Der wesentliche Inhalt ihrer Ausführungen ist der beigefügten Anlage zu entnehmen. Außerdem werden die Arbeitsplatzbeschreibung sowie die Visitenkarte dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beigeordneter Spree heißt Frau Rolf im Namen der Ratsmitglieder herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Die Ausführungen von Frau Sabrina Rolf werden zur Kenntnis genommen.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.4)

Punkt Ö 8) Bericht der Jugendpfleger
Vorlage: FG 50/005/2012

Herr Alfons-Julius Bruns, Jugendpfleger der Samtgemeinde Fürstenau, gibt einen Überblick über einige „Blitzlichter“ der im vergangenen Jahr durchgeführten Jugendmaßnahmen.
Seine Themenschwerpunkte sind
die Nachtschwärmerparty mit der Null-Promille Bar der Jugendpfleger aus dem Osnabrücker Nordland. Er weist darauf hin, dass aufgrund des weiterhin hohen Alkoholkonsums der Jugendlichen hinsichtlich der Kontrollen eine bessere Zusammenarbeit erforderlich ist.
der Mitmachparcour, der von der IGS Fürstenau begleitet wurde. Er teilt mit, dass hierbei mit ca. 300 Schüler des 8. u. 9. Jahresgangs zwei Tage lang zentrale Themen Jugendlicher behandelt werden konnten.
die Nachtmittagsbetreuung Bippen. Herr Bruns berichtet, dass derzeit 13 Kinder an der Nachmittagsbetreuung einschl. Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung teilnehmen. Er betont, dass es sich hierbei um eine hochgradig präventive Maßnahme handelt und teilt auf Befragen mit, dass die teilnehmenden Kinder überwiegend aus sozial schwachen Familien, teilw. mit Migrationshintergrund, kommen.
die Ausbildung Jugendlicher zum Buslotsen sowie
die mobilie Skateranlage. Er teilt mit, dass die Skateranlage zuletzt auf dem Sportplatz in Bippen aufgestellt war und die von anliegenden Grundstückseigentümerin anfänglich geäußerten Bedenken hinsichtlich Lärmbelästigung oder Beschädigungen durch Jugendliche nicht eingetreten sind.
die Kinderferienpassaktion. Nach Aussage von Herrn Bruns haben im letzten Jahr in den Sommerferien 70 Aktionen in Fürstenau, Berge und Bippen stattgefunden.
die neu gegründete **Landjugend Bippen** mit ihren mittlerweile über 40 Mitgliedern.
das Jugendparlament der Samtgemeinde Fürstenau, welches sich im zweiten Jahr befindet und daher Neuwahlen anstehen.

das Mehrgenerationenhaus Pusteblume, welches nach Aussage von Herrn Bruns für die Jugendpflege eine wichtige Rolle spielt, insbesondere auch, weil dort zahlreiche Räumlichkeiten von Jugendlichen genutzt werden können.
der Ferienbetreuung für Grundschüler,
das Marionettentheaterprojekt sowie
das Energieprojekt der Ilek-Region.
Abschließend berichtet Herr Bruins über die Neugründung
der Kuhlhoff Bippen gGmbH am 01.01.2012. Er hebt die Bedeutung der Kuhlhoff Bipppen gGmbh für die Kinder- und Jugendarbeit hervor und bedankt sich bei der Samtgemeinde Fürstenau für die Entscheidung, der Kuhlhoff Bippen gGmbH als Gesellschafter beizutreten.

Beigeordneter Spree bedankt sich für die Ausführungen des Jugendpflegers und erkundigt sich nach dem Stand des Projektes „Lernstandort Grafelder Moor/Stift Börstel“.
Herr Bruns berichtet, dass der Lernstandort „Grafelder Moor/Stift Börstel“ im vergangenen Jahr ca. 1.300 Besucher hatte. Er hält einen weiteren Ausbau bzw. die Verbesserung der Infrastruktur für sehr wichtig und zwingend erforderlich. Dies kann nach seiner Ansicht nur durch eine verbesserte Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten erreicht werden.
Weiterhin berichtet er, dass in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Grafeld im Freilandlabor des Lernstandortes der Aufbau einer Schutzhütte erfolgt ist, welche aus Fördermitteln finanziert wurde.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Der Bericht des Jugendpflegers wird zur Kenntnis genommen.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.5)

Punkt Ö 9) Bericht über das Projekt: älter - bunter - weiblicher: WIR GESTALTEN ZUKUNFT
Vorlage: FG 50/008/2012

Die Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Fürstenau, Frau Barbara Reuter, stellt das Projekt: älter – bunter – weiblicher: WIR GESTALTEN ZUKUNFT den Ausschussmitgliedern vor. Der wesentliche Inhalt ihrer Ausführungen ist aus der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Frau Reuter über das Projekt: älter – bunter – weiblicher: WIR GESTALTEN ZUKUNFT wird zur Kenntnis genommen.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.5)

Punkt Ö 10) Doppischer Produkthaushalt 2012 - Produkt 262.10 Musikpflege, Produkt 263.10 Musikschulen und Produkt 272.10 Büchereien
Vorlage: FG 40/008/2012

Der Entwurf des doppischen Produkthaushalts 2012 für die Produkte 262.10 Musikpflege, 263.10 Musikschulen und 272.10 Büchereien liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Auf Anfrage von Ratsherrn Ehmke teilt Samtgemeindebürgermeister Selter mit, dass es sich bei dem Ansatz zum Produkt 262.10 Musikpflege in Höhe von 500,00 € um einen für das Stift Börstel eingeplanten Zuschuss handelt.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushalts 2012 der Samtgemeinde Fürstenau für die Produkte 262.10 Musikpflege, 263.10 Musikschulen und 272.10 Büchereien wird zugestimmt.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.6)

Punkt Ö 11) Doppischer Produkthaushalt 2012 - Produkt 311.90 Sozialverwaltung
Vorlage: FG 50/009/2012

Der Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2012 für das Produkt 311.90 Sozialverwaltung liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2012 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 311.90 Sozialverwaltung wird zugestimmt.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.6)

Punkt Ö 12) Doppischer Produkthaushalt 2012 - Produkt 361.00 Familienservicebüro
Vorlage: FG 50/011/2012

Der Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2012 für das Produkt 361.00 Familienservicebüro liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2012 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 361.00 Familienservicebüro wird zugestimmt.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.7)

Punkt Ö 13) Doppischer Produkthaushalt 2012 - Produkt 362.00 Jugendarbeit
Vorlage: FG 50/010/2012

Der Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2012 für das Produkt 362.00 Jugendarbeit liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Auf Anfrage von Ratsherrn Hummert nach zusätzlichen Sachkosten für die zweite Jugendpflegerin teilt Herr Weymann mit, dass eine Mittelerhöhung bisher nicht eingeplant ist, da zunächst die weitere Entwicklung abgewartet werden sollte.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2012 der Samtgemeinde Fürstenau für das Produkt 362.00 Jugendarbeit wird zugestimmt.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.7)

Punkt Ö 14) Doppischer Produkthaushalt 2012 . Produkt 365.00 - Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: FB 4/001/2012

Der Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2012 zum Produkt 365.00 Tageseinrichtungen für Kinder liegt den Ausschussmitgliedern zur Beratung vor.

Samtgemeindebürgermeister Selter berichtet, dass die Samtgemeinde Fürstenau die Aufgabe „Förderung der Kinder in Tageseinrichtungen“ übernommen hat und daher die weitere Kostenentwicklung im Blick haben muss. Er teilt mit, dass mit den kirchlichen Trägern im Laufe des Jahres Arbeitsgruppen gebildet werden, um mehr Transparenz und einen Kostenvergleich der einzelnen Kindergärten und Krippen im Bereich der Samtgemeinde Fürstenau zu erreichen. Er weist darauf hin, dass insbesondere aufgrund gesetzlicher Vorgaben und der Einrichtung von Ganztagesgruppen in den nächsten Jahren mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen ist.

Auf Befragen von Beigeordneten Spree nach den in der Beschlussvorlage aufgeführten Anlaufkosten für die neue Krippengruppe in Fürstenau in Höhe von 77.000 € teilt Herr Weymann mit, dass die Krippengruppe zwar erst zum 01.03. geöffnet wird, jedoch das hierfür vorgesehene Personal (zwei Erzieherinnen und eine pädagogische Kraft) vorher eingearbeitet und daher bereits zum 01.02. eingestellt werden muss.

Beigeordneter Spree ist der Ansicht, dass aufgrund der hohen Kosten und noch zu erwartenden Kostensteigerungen über eine höhere Refinanzierung durch Elternbeiträge nachgedacht werden muss.

Herr Weymann meint, dass es sich bei den eingeplanten Mitteln für „Tageseinrichtungen für Kinder“ um eine gute Investition in die Zukunft

handelt, welche langfristig gesehen zu Kostenersparnissen führt.

Samtgemeindebürgermeister Selter hält die frühkindliche Bildung für sehr wichtig und berichtet, dass sich auf Ebene des Landkreises Osnabrück eine Arbeitsgruppe bilden wird, die sich mit der Situation der Kindertagesstätten und Krippen sowie der Zuschussgewährung beschäftigt.

Auf den Vorschlag von Ratsherr Emke, eine Überprüfung und den Vergleich der bestehenden Verträge mit den kirchlichen Trägern vorzunehmen, teilt Samtgemeindebürgermeister Selter mit, dass hierzu bereits Gespräche laufen.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Dem Entwurf des doppischen Produkthaushaltes 2012 der Samtgemeinde Fürstenau zum Produkt 365.00 Tageseinrichtungen für Kinder wird zugestimmt.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.8)

Punkt Ö 15) Einrichtung eines Sozialraumprojektes in Fürstenau
Vorlage: FB 4/002/2012

(Dieser Punkt wird nach Tagesordnungspunkt Ö7 behandelt.)

Herr Norbert Hagemann, Leiter des Sozialraumes 1 des Landkreises Osnabrück, stellt zunächst Herrn Uwe Helmes vom Stellwerk Zukunft gGmbH und sich kurz vor. Er berichtet, dass Sozialraumorientierung auch die Veränderung des fachlichen Handels zur Verbesserung von Angeboten und der sozialen Lebenssituation in ländlich strukturierten Gebieten zur Aufgabe hat. Er teilt mit, dass sich mit der „Projektidee Fürstenau“ die Möglichkeit bietet, in Zusammenarbeit mit der Stellwerk gGmbH, dem FG Jugend des Landkreises Osnabrück und Kooperation mit der Jugendhilfe vor Ort eine Sozialstrukturanalyse zu erstellen und sieht hierdurch die Möglichkeit, das Lebensumfeld für Familien weiter zu verbessern.

Herr Helmes berichtet zunächst allgemein über die Arbeit der Stellwerk Zukunft gGmbH und gibt einen Überblick über seinen beruflichen Werdegang. Er bedankt sich für die Einladung und Möglichkeit, die „Projektidee Fürstenau“ in der heutigen Ausschusssitzung vor zu stellen. Anschließend informiert er über erste Ideen, Möglichkeiten und grundsätzliche Überlegungen der Sozialraum-Projektarbeit in Fürstenau. Auf Anfrage teilt er mit, dass die Sozialraumstrukturanalyse sich auf das Gebiet der Stadt Fürstenau und seine Ortsteile beschränken sollte. Der wesentliche Inhalt seiner Ausführungen ist der Anlage zu entnehmen.

Der Ausschuss für Ordnung, Familie und Kultur empfiehlt einstimmig (9 Ja-Stimmen):

Die Samtgemeinde Fürstenau begrüßt das Sozialraumprojekt für den Bereich der Stadt Fürstenau und unterstützt den Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück und die von ihm beauftragte Stellwerk gGmbH bei der

Durchführung.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.9)

Punkt Ö 16) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.9)

Punkt Ö 17) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.9)

Punkt Ö 18) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Imke, schließt um 19.20 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Familie und Kultur.

(SG/SOFKA/01/2012 vom 23.02.2012, S.9)

Der Ratsvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin